

Johann Rupprecht,...

...am 18. Juli 1889 in Weisenau bei Mainz geboren, lebte seit 1922 in Saarbrücken in der Bülowstraße 34 und war Musiker im städtischen Orchester bzw. der Gemeinnützigen Theater- und Musikgesellschaft. Ende der 1920er Jahre erkrankte er. Rupprecht litt unter Wahnvorstellungen. Infolge dieser Erkrankung kommt er in die „Heilanstalt“ Merzig, von dort unter anderem nach Weilmünster/Oberlahn und wurde dort am 24. Februar 1941 im Rahmen der T4-Aktion ermordet. Johann Rupprecht hatte drei Söhne, sein ältester Sohn Hans, der in der Bülowstraße 34 aufwuchs, ist am 13. März 1941 ebenfalls im Rahmen der T4-Aktion ermordet worden.